



COVID-19-Wochenbericht

Der vorliegende Lagebericht soll die aktuelle Situation in Stadt und Landkreis Rosenheim zu Erkrankungen mit dem neuartigen Coronavirus (COVID-19) widerspiegeln. Die Daten beruhen auf den Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz **bis zum 15.10.2020 24 Uhr**. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen.

Aktueller Sachstand:

Das Staatliche Gesundheitsamt Rosenheim weist darauf hin, dass seit dem 14.10.2020 nun auch im Landkreis Rosenheim die 7-Tages-Inzidenz pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen mit nun 57,0 über dem Schwellenwert von 50 liegt. Seit Ende April wird somit erstmals wieder sowohl für Stadt als auch für den Landkreis der Schwellenwert überschritten.

Auf die steigenden Infektionszahlen reagieren Stadt und Landkreis Rosenheim in Abstimmung mit dem Staatlichen Gesundheitsamt Rosenheim mit verschärften Maßnahmen, die mittels Allgemeinverfügungen die Allgemeinbevölkerung betreffen. Ab dem 10.10.2020 wurden für die Stadt Rosenheim und heute werden für den Landkreis Rosenheim Maßnahmen nach § 25 der 7. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung per Allgemeinverfügung angeordnet. Dies wurde erforderlich, da die Ursache für die Ansteckung, die sog. Exposition, in einigen Fällen unklar blieb und Infektionsketten nicht mehr in jedem Fall nachvollziehbar waren.

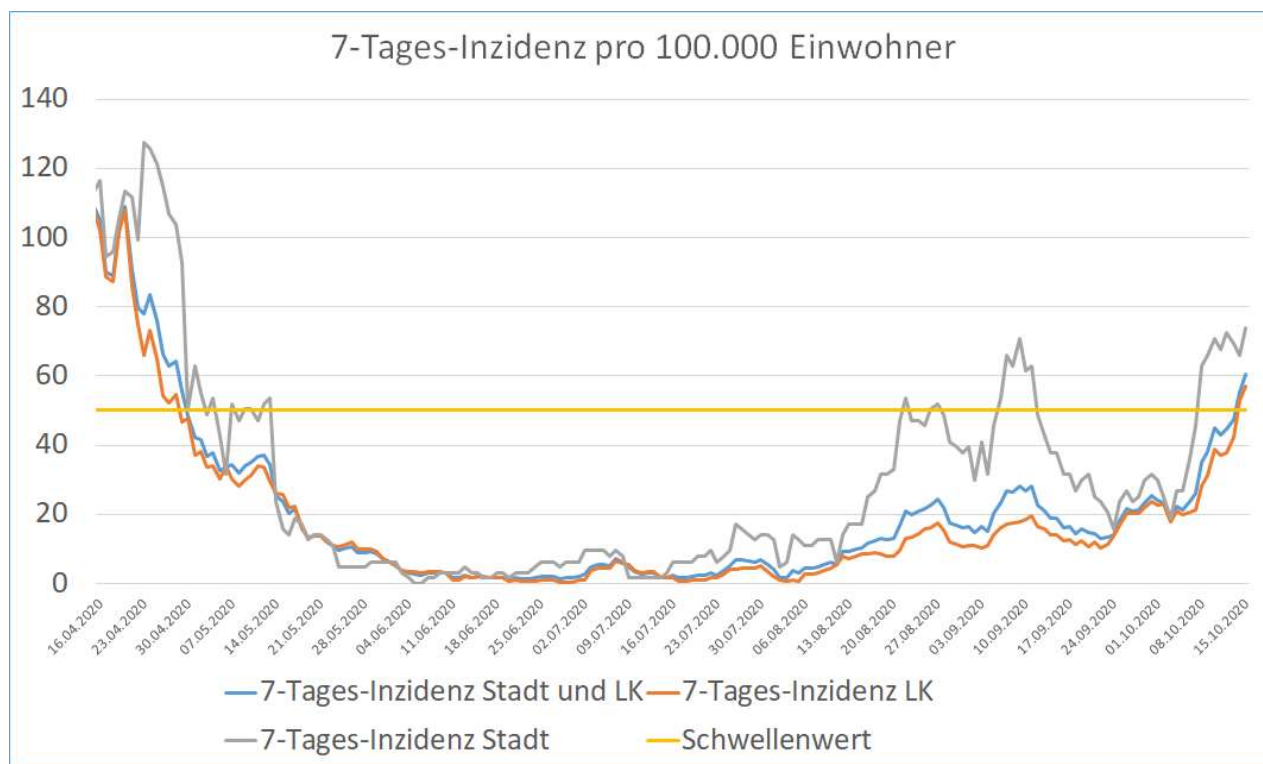
Entsprechend dem Rahmen-Hygieneplan des Bayerischen Kultusministeriums vom 02.10.2020 wurde darüber hinaus ab dem 12.10.2020 im Stadtgebiet und ab dem 14.10.2020 im Landkreis für die weiterführenden Schulen ab der Jahrgangsstufe 5 die Stufe 2 des Rahmen-Hygieneplans eingeleitet. Die Schülerinnen und Schüler werden zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung auch während des Unterrichts verpflichtet, wenn dort der Mindestabstand von 1,5 m nicht gewährleistet werden kann. Hiervon sind bislang die Grundschulen nicht betroffen.

Trotz des Anstiegs der Fallzahlen informiert das Gesundheitsamt Rosenheim die Fälle weiterhin tagesaktuell telefonisch und schriftlich über ihre Infektion und ordnet die erforderlichen Infektionsschutzmaßnahmen an. Daran anschließend werden unverzüglich die engen Kontaktpersonen kontaktiert und ebenfalls eine häusliche Quarantäne angeordnet. Dank der personellen Aufstockung im Gesundheitsamt kann dies derzeit sicher gewährleistet werden.

„Der plötzliche bundesweite Anstieg der Fallzahlen bereitet dem Gesundheitsamt erhebliche Sorgen. Parallel dazu sehen wir einen zunehmenden Anstieg auch im Stadt- und Landkreisgebiet. Die Lage ist sehr ernst, wir befinden uns aktuell mitten in der zweiten Welle“, mahnt Dr. Wolfgang Hierl, Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim. „Ziel muss sein, eine Überlastung der Krankenhäuser in unserer Region sicher zu verhindern. Ich appelliere daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, sich sowohl zu Hause als auch im Urlaub weiterhin verantwortungsvoll an die AHA-Regeln, das sind das Abstandsgebot von mindestens 1,50 Metern, die Hygienemaßnahmen mit Husten- und Niesregeln sowie regelmäßigem Händewaschen und die Verwendung von Alltagsmasken, einzuhalten zum Schutz unserer Gesundheit. Auch der gemeinsame Aufenthalt in geschlossenen Räumen über 30 Minuten kann im Einzelfall bei Aerosolbildung zu Übertragungen führen. Hier ist auf regelmäßiges und ausreichendes Lüften zu achten“, so Hierl.

Allgemein wurde von der Bundeskanzlerin und den Regierungschefinnen und Regierungschefs der

Länder ein Schwellenwert von 50 bei der 7-Tage-Inzidenz eingeführt, bei dem die Landkreise und kreisfreien Städte sofort ein konsequentes Beschränkungskonzept umsetzen müssen. Die Bayerische Staatsregierung hat darüber hinaus einen Signalwert von 35 Fällen pro 100.000 Einwohnern in den vergangenen sieben Tagen festgelegt, damit von den Kreisverwaltungsbehörden rechtzeitig die Zunahme der Fallzahlen analysiert und Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden können.



Fallzahlenentwicklung:

Seit dem letzten Wochenbericht mit Stand 08.10.2020 24 Uhr wurden dem Gesundheitsamt 196 neue Fälle für Stadt und Landkreis Rosenheim gemeldet. Allein am 15.10.2020 waren dies 57 Fälle. Diese Fallzahl wurde zuletzt am 16. April erreicht. Bisher sind insgesamt **3660 Fälle** von COVID-19 in Stadt und Landkreis Rosenheim aufgetreten (Landkreis: 2845, Stadt: 815). Mittlerweile wurde bei mindestens 3062 Personen eine Genesung dokumentiert. 222 Personen sind bis zu diesem Zeitpunkt an der Erkrankung gestorben (Landkreis: 199, Stadt: 23). Von den Verstorbenen waren 7 Personen unter 60 Jahren. 145 Verstorbene waren über 80 Jahre alt. 10 COVID-19-Patienten werden aktuell in Stadt und Landkreis Rosenheim stationär behandelt.

Die 7-Tages-Inzidenz (Fälle pro 100.000 Einwohner während der letzten 7 Tage) liegt mit Stand 16.10.2020 (0:00 Uhr) für die Stadt Rosenheim bei 73,96, für den Landkreis Rosenheim bei 57,02.

Verteilung der Gesamtzahl der Fälle und der Genesenen auf die Gemeinde:

Bei der berichteten Verteilung der Fälle auf die Gemeinden kann es durch festgestellte Ausbrüche z.B. in Pflegeeinrichtung zu einer deutlich höheren Fallzahl kommen als in umliegenden Gemeinden. Im Rahmen von Reihenuntersuchungen werden hier Fälle entdeckt, die in anderen Gebieten nicht entdeckt wurden, so dass die Fallzahlen kein Abbild der Erkrankungen in der Bevölkerung darstellen. Hierbei werden auch Personen positiv getestet, die einen Verlauf ohne Symptome zeigen. Zusätzlich kann das Testverhalten zu regionalen Unterschieden führen. Deshalb kann man im Moment keine Rückschlüsse auf eine höhere oder niedrigere Gefahr in den unterschiedlichen Gemeinden ziehen. Aufgrund von Aktualisierungen kann es zu Veränderungen kommen. In der Gemeinde Eggstätt ereignete sich seit dem letzten Wochenbericht ein Ausbruch in einer Pflegeeinrichtung, was dort den Anstieg der Fallzahlen erklärt.

* Bei einer Fallzahl kleiner 5 erfolgt aus Datenschutzgründen keine Auswertung der Genesenen.

Gemeinde	Fälle	Genesene
Albaching	22	22
Amerang	17	16
Aschau im Chiemgau	122	98
Babensham	30	27
Bad Aibling	272	232
Bad Endorf	46	40
Bad Feilnbach	209	179
Bernau am Chiemsee	106	92
Brannenburg	70	61
Breitbrunn am Chiemsee	11	8
Bruckmühl	104	88
Chiemsee	1	*
Edling	79	71
Eggstätt	70	24
Eiselfing	25	22
Feldkirchen-Westerham	89	68
Flintsbach am Inn	18	15
Frasdorf	20	19
Griesstätt	28	25
Großkarolinenfeld	78	67
Gstadt am Chiemsee	4	*
Halfing	16	15
Höslwang	5	*
Kiefersfelden	104	79
Kolbermoor	236	191
Neubeuern	26	26
Nußdorf am Inn	55	52
Oberaudorf	58	44
Pfaffing	32	29
Prien am Chiemsee	81	64
Prutting	24	19
Ramerberg	8	8
Raubling	101	90
Riedering	97	78
Rimsting	32	26
Rohrdorf am Inn	50	43
Rosenheim	815	678
Rott am Inn	23	23
Samerberg	22	20
Schechen	41	35
Schonstett	4	*
Söchtenau	14	12
Soyen	39	38
Stephanskirchen	80	67
Tuntenhausen	46	40
Vogtareuth	18	17
Wasserburg am Inn	192	170

Weitere Berichte zur Situation in Bayern und Deutschland finden Sie auf den Seiten des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und des Robert Koch-Instituts:

https://www.lgl.bayern.de/gesundheitschutz/infektionskrankheiten_a_z/coronavirus/karte_coronavirus/index.htm

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html